

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1795

18.5.1795 (No. 20)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-996760](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-996760)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 18ten May. 1795.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn nach eingegangenen Schreiben des Magistrats der Kaiserlichen freien Reichsstadt Bremen, es in Ansehung des Viehes, welches auf die Weiden des dortigen Gebiets getrieben wird, in allen Stücken bey den bisherigen mehrmals bekanntgemachten Vorschriften verbleibet, so wird solches hiemit zur Wissenschaft derjenigen hiesigen Unterthanen, welche Vieh auf die gedachten Weiden zu treiben gewillt seyn möchten, öffentlich bekannt gemacht. Oldenburg, aus der Cammer, den 13. May 1795.

Wardenburg.

Rdmer.

Schloifer,

Schloifer.

2) Es wird hiemittelt ein Jeder ernstlich gewarnt, in dem Herrschaftlichen Aufschölze vor dem Everstenthore weder Vögel zu fangen, noch die Vogelnester zu zerstören oder auszunehmen, indem mit verdoppelter Aufmerksamkeit von den beykommenden Unterbedienten auf diesen überhand nehmenden Muthwillen vigiliret und wer dabey betroffen wird, mit willkührlichen Herrschaftlichen Brüchen, oder dem Befinden nach Leibesstrafe, belegt werden soll. Damit auch diesem Unfug um so eher gesteuert werde, wird unerwachsenen Burschen schlechterdings untersagt, allein und ohne Aufsicht die gebahuten Allen und Gänge zu verlassen und im Gehölz herum zu streichen. Wer dagegen handelt, wird, den Umständen nach, entweder seinen Eltern oder Vorgesetzten zur Bestrafung übergeben, oder auch auf der Stelle geächtigt werden. Oldenburg, aus der Cammer, den 13. May. 1795.

Wardenburg.

Rdmer.

Schloifer,

Schloifer.

3) Es wird hiermittelt bekannt gemacht, daß in Concurssachen wider Wilhelm Dagerath, zum Strüchhausermoor, nunmehr mit der Ldse verfahren werden

solle und hierzu Terminus auf den 15. Juny d. J. angesetzt worden. Decretum Oldenburg in Judicio den 8. May 1795.

Herzogl. Holstein Oldenburgisches Landgericht zu Oldenburg,
v. Muck.

4) Wegen des eingefallenen anhaltenden Regenwetters, ist die Schanung der Wege vor der Stadt bis zum 27. May angesetzt worden. Oldenburg vom Rathhause den 13. May 1795.
Bürgermeister und Rath hieselbst.

5) Das in Concurs befangene an der Staustraße hieselbst, belegene halbe bürgerliche Wohnhaus nebst dahinter belegenen Platz und Garten des Schmiedeamtmeisters Otto Hinrich Rinne, soll am 4. Juny Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause öffentlich meistbietend verkauft und dem Befinden nach der Zuschlag sofort ertheilet werden.

6) Die Interessenten des Weges vor dem Eversten Thor werden hiemit erinnert und angewiesen, ihre Pfänder in diesem Wege binnen 8 Tagen an den niedrigen Stellen zu erzhben, und in gehbrigen Stand zu setzen, auch die fehlenden Weispfähle wider herzustellen. Oldenburg den 18. May 1795.
Zedelius

7) In Sachen Dierk Straßmann, zu Neuenbrock vormaliger Dienstknecht des Diederich Hinrichs wider Diederich Hinrichs, Hausmann zu Oldenbrock, etc. Erfüllung eines Miethcontracts ex iniuriarum ist Dierk Straßmann, zum Neuenbrock, wegen gemißbrauchten Armenrechts zu 24 stündiger Gefängnißstrafe beym Hofmeister verurtheilet worden. Decretum Oldenburg in Judicio den 12. May 1795.
Herzogl. Holstein Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

Herzogl. Holstein Oldenburgisches Landgericht hieselbst.
v. Muck.

2) Zur Angabe und Liquidation aller Schulden und Ansprüche an mich Hermann Leverenz, Hausmann auf der vormaligen Brunken Bau zu Oldenbrock, auf Anhalten der Vormünder über dessen minorene Kinder, Terminus auf den 15. Juny d. J. beym Amtsgerichte zu Barel präfigirt worden.

II. Privatsachen.

1) Dem Colono Robert in der Bauerschaft Richterck Kirchspiel Wadbergen, ist im Nacht vom 2. bis zum 3. May ein schwarzes Mutterpferd 4 Jahr alt diebischerweise aus dem Stalle entwendet worden. Das Pferd ist von ansehnlicher Größe, schwarz von Farbe hat aber kein Abzeichen als das es in den Hüften etwas weiß ist. Sollte jemand Nachricht davon zu den im Stande sein, der beliebe es dem Kaufmann Stangen in Duendenbrück anzuzeigen, so ist den seine Bemühung dankbarlich und gut belohnt werden soll.

2) Es werden folgende Sachen zum Verkauf angeboten und sind bey dem Gahrmeister Geiffer, auf der langen Straße zu sehen: ein schöner Carabiner für einen Officier, schießesche Scheit, eine bewasnete Batterie mit einem Bajonet auf Rollen, eine große Chabracke von brauner Haut, ein kleines Zelt mit Stangen, ein schöner Baum, ein Kriegswagen mit 2 Rädern, ein Eisen, die zum Eis dienen. Er kann 3000 Pfund tragen.

3) Dem Fuhrmann Künke, gewöhnlich Pini genannt, ist im vorigen Herbst von der Stadt ein an den Geh. Rath Loesch in Unsbad adressirtes mit Wachsternwand umschlossenes Paquet mitgegeben, in welchem, außer einen Büchercatalogus mit beschriebenen Briefen, 4 May mit 28 Kupfern die allerhand Ever vorstellten. L. Bergin Spicilogium antiquitatis Coloniensis, Brand 692 Fol. mit vielen Kupfern von antiken Statuen. Sollte dies Paquet, das wahrscheinlich auf der Reise von Jever nach Bremen verlohren gegangen ist, von jemand gefunden seyn, so wird derselbe gebeten, dem Professor Holmann, in Jever, oder auch dem Pastor Holmann, in Oldenburg, davon Nachricht gefällig zu ertheilen.

4) Es suchet jemand einen künftigen Menschen, der gut fahren kann, und die Pferde wehrlich zu warten, auch etwas von der Garten und Feld Arbeit versteht. Wer zu diesem Dienste Lust hat, kann sich bey dem Canzlist Erdmann melden.

5) Der Freteler Armenjurat Johann Quaden jun. zu Schweinebrücke, hat von den Freteler Armenmitteln 50 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

6) Wer in der St. Lambertus Kirche in dem Stuhle lit H. hinter den Pfeilern eine bey dem Canzlist Erdmann melden.

7) Der Kirckjurat Jeddeloh, zu Edewecht, hat 352 Rthlr. 12 gr. Gold, Kirchengelder, sofort zinsbar zu belegen.

8) Als Curator über weyl. Cammerath Schmidt von Hunrichs Nachlaß, lasse ich am 2. Juny d. J. Nachmittags um 2 Uhr in Christian Pohlen Wirthshause zu Abbehausen folgende zum Nachlaß gehörige Ländereyen als: 1) 28 Juck auf dem Ruchsfande bey dem Esenshammersfel an Dierk Thomfen Land belegen welche weyl. Franco Gristeden Wittwe, jetzt aber Jürgen Jochen in Heuer hat, und diesen Herbst heuerlos werden. 2) Die Eintage im neuen Alsenfer-Groden, mit dem alten Deiche $9\frac{1}{2}$ Juck groß welche Meent Detmers und Spabbe Gristede in Heuer haben, und Man 1796 heuerlos werden. 3) 4 Juck Außendeichs Land, in Heuer und Spabbe Gristede in Heuer haben, und die um Neujahr 1796 aus der Heuer fallen, öffentlich meißbietend verheuern.

9) In dem Hause des Schmiedeamtsmeisters Rinne, welches am 4. Juny vormittags um 11 Uhr, auf dem Rathhause öffentlich meißbietend verkauft werden wird, befinden sich 4 Stüben, wovon 2 nach oben zu jeder mit einem Feuerheerde versehen, sodann 3 Höden, und hinter dem Hause ein Garten und Ploß mit einem Brunnen. Das Haus ist in recht gutem Stande und im vorigen Jahre hin und wieder noch verbessert worden.

10) Auf dem hiesigen Stadt-Schüttung ist guter Bischof-Extract, zu einer Bouteille für 9 und zu zwey Bouteille für 16 gr. in versiegelten Gläsern in Commission zu haben. Man nimmt zu einer Bouteille gut warm gemachten Rothwein, eine heiße geröstete Rinde Schwarzbrod, und vermischt dieses Getränk nach Belieben etwa mit 4 Poth Zucker.

11) Eine Davidsbarse von 4 Octaven mit Zubehör und einem Kasten, steht bey mir in Commission zum Verkaufe.

12) Weyl. Johann Lües zur Hecke, Kinder Vormünder wollen am 27. May, in Gerhard Stammers Wirthshause zum Lüneburg, die Lieferung einiger Baumaterialien, als: 4000 Eubben Keit, 6 bis 700 Spiele, und 4000 Weiden, ungl. die erforderliche Arbeit und Fuhren öffentlich wenigstfordernd ausverdingen lassen.

13) Es läßt Büßing, zur Dvclubanne hierdurch bekannt machen, daß er daselbst im schwarzen Hof eine Wirthschaft angefangen habe. Er ersucht daher um geneigten Zuspruch.

14) Gerd Hemmi, zu Alens, ist gesonnen folgende Sachen aus der Hand zu verkaufen: 3 Kupen zum Bierbrauen, eine noch neue von 13 Tonnen, die 2te 9 Tonne und die 3te von 8 Tonnen groß; einen Braukessel von obngefär 2 $\frac{1}{2}$ Tonne groß, einige ganze auch halbe und 3 Tonnen, nebst eine eiserne Darre, von der Größe daß auf einmal 2 Tonnen darauf getrocknet werden können. Diejenigen welche noch Tonnen worin sie Bier erhalten, zurück behalten haben, und noch Geld für Bier schuldig sind, werden gebeten solches innerhalb 14 Tagen einzulösen.

15) Diejenigen welche den oder die Kähnenfabrer, die seit 14 Tagen bis 4 Wochen aus ihren beladenen Kähnen Salz ans Land practisiret und verkauft, oder irgentwo zum Ausgeben niedergesetzt haben, vergehallet bey den Notarius Preverauns, in Bremen anzeigen, daß solches erwiesen werden kann wird von demselben eine gute Belohnung und zwar den beyden ersten jedem 25 Rth. und den beyden folgenden, jedem 15 Rthlr. nebst 3 Rthlr. Reise Kosten hiemitent verschert.

16) In Strochms Buchhandlung sind ferner folgende Bücher eingegangen: Vorträge und Entscheldungen gerichtlich verhandelter Rechtsfälle von D. J. Clapradt. Göttingen 794 1 Rth. 30 gr. Büßings Erdgeschichte 13. Theil welcher Amerika beyreißt Die vereinten Staaten von Nordamerika zweyter Band, ausgearbeitert von C. D. Ehring Hamburg Wobn 796 2 Rth. 24 gr. Sammlung geistlicher Reden über die neuen Epirotischen Verthe der Sonn- und Festtage des ganzen Jahrs 1. Band. Vom Neujahrstag bis Ofterfest. Stuttgart 48 gr. Kurzgefaßte Geschichte des Staats von Frankreich, und allen Revolutionen desselben, von den ältesten Zeiten an bis auf die gegenwärtigen. Für Leser von allen Klassen desselben, von den ältesten Zeiten an verlassene Ebdn: aus der Werkstätte eines Es Er Illuminaten herausgegeben von Cranz 795 48 gr. Neuer Kinderfreund von Engelhardt und Dierkel 4tes Bändchen Leipzig 36 gr. Getreue und zusammenhängende Geschichte der französischen Revolution für Leser aus gemeinen Ständen 2ter Theil Chemnitz 795. 24 gr. Practische französische Grammatik wodurch man diese Sprache auf

eine ganz neue und sehr leichte Art in kurzer Zeit gründlich erlernen kann, von J. W. Meidinger 1795 Ausgabe 795 48 gr. Fragmente zur Biographie des verstorbenen Geheimen Rath's Bode in Weimar. Rom 795. 24 gr. Kalender für das dritte Jahr der Fränkischen Republik. 795 9gr.

17) Wenn zur Verbindung der diesjährigen Erd- und Schwepungs- Arbeit wegen Ver-
höhung und Verdickung des Heppenser Waserdeichs terminus auf den 28. May, Nachmittags um
ein Uhr angesetzt worden ist; so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und
können diejenigen, so gedachte Arbeit anzunehmen gewillet sind, sich gedachten Tages und zur
bestimmten Zeit beim Heppenser Waserdeiche einfinden, die Bedingungen vernehmen, und nach
Besinden den Zuschlag gewärtigen. Sig. Jever den 22. Apr. 1795. Aus der Regierung.

18) Mein im Flecken Berne an der Hauptstraße belegenes 1792. größt. theils aus
Brandmauern, aufgeführtes und zur Handlung bequemes Wohnhaus, die ich hienit zum Ver-
kauf und falls sich keine Kaufstüße finden sollten zur Verheuerung aus. Unten im Hause sind drei
Stuben mit Gipsdecken und neuen gestreiften Piramiden; Ofen, zwei Schlafkammern, eine geräu-
mige Küche und gut eingerichtete Speisekammer. Oben ist nur eine Stube, daher der übrige Theil
des Bodens unter dem ganz mit Kalk gelegten Brannendach, hinlänglichen Bodenraum giebt. Auf
dem hinterm Hause befindlichen und sehr gut befriedigten kleinen Garten, worinn eine Pumpe ist,
die sehr gutes Wasser aufwirft, ist noch ein Stück Gartenland von einem halben Scheffel Saat groß,
etwas vom Hause entfernt, vorhanden, welches, sowohl als das Haus nebst den Begetadien und
etwaigen Kirchenständen, jetzt unter sehr billigen Bedingungen, von mir gekauft und Maltag 1795
angetreten werden kann. Berne. Joh. Fr. Essler.

19) In Ansehung des von Peter Eucken an Johann Wilhelm Janßen, verkaufte in
Sillenstedter Rogge Kehlinden Hausens, nebst Zubehörungen, ergeht concursus creditorum et re-
trahentium. und ist terminus praescriptus zur Angabe bis zum 7. Juny d. J. festgesetzt worden.
Wornach ic. Jever den 23. April 1795. Aus dem Landgerichte hieselbst.

20) Der Kriegsrath von Halem will folgende, um Martii 1796 anzutretende Päch-
stücke auf 6 8 oder mehrere Jahre aus der Hand verheuern, als: 1) das jetzt von Johann Han-
rich Müller gepächete Gut Freyenfelde zum Altenhoben mit 183 Jüct Landes, worunter 33 Jüct
Wüstland, wozu auch einige aus dem Gränen zu brechene Hämme gegeben werden können, die
gute Fettwiden, und 2) Jüct Reidebracke auch ein, in völlig wohnbaren Stande stehendes, ist
noch zu verbesserndes Wohnhaus befindlich sind. Je nachdem sich Liebhaber finden, ist der Pa-
cheurer erbötig, das Gut im ganzen zu verpachten, oder einzelne Hämme davon zu trennen, oder
auch die eine Hälfte desselben besonders zu bebauen und zu verheuern. Die Bedingungen und
Vertheilung der Ländereyen in den beyden letzten Fällen, auch der Grundris des allenthalben zu
bauenden Hauses nebst einer Chartre des Gutes sind bey dem Secretair Küder in Oldenburg, im
Kumpff in Ovelgönne, Amtschreiber Ahlers zu Hartwarden, und bey dem Eigenthümer selbst
zu Stollhamm einzusehen. 2) Die zum Stollhammer Mitteldeich belegene, olim Ackersaat, im
Eitert Horing bewohnte Hoffst. Ue mit 110 Jüct Landes und einem großen in guten Stand zu stehenden
Kücherhause, welches auch auf etwaiges Verlangen von der Stärke getrennt und mit etwa
igen Jüct Landes besonders verheuret werden kann. Es sind bey dieser Stelle 18 Jüct neu gemäl-
tes Land, und in allem circa 36 Jüct Wüstland woben noch 8 Jüct allenthalben aus dem Brun-
nen gebrochen werden können. Ueberhaupt sind sowohl die Ländereyen als auch die, aus einem zu
eingerichteten Wohnhause, geräumigen Berg und einem Bachhause bestehenden Gebäude in sehr
gutem Zustande. Die näheren Heuerbedingungen werden die vorgenannten Männer ebenfalls
mittheilen die Gute haben, und wollen sich die etwaigen Liebhaber zu einer von beyden Ver-
bindungen baldmöglichst mit ihren Erbietungen bey ihnen oder dem Besizer selbst, zu Stollhamm
schriftlich oder mündlich melden.

21) Die Wittwe Meyer wohnhaft an der Muttensstraße hieselbst, empfiehlt sich mit ih-
rer gewöhnlichen Arbeit in Glanzen

22) Die erste Predigt in der erneuerten Lambertus Kirche in Oldenburg, am 3. May
1795 gehalten vom Generalsuperintendenten. Muzenbecker, nebst dem vom Pastor Hokmann in An-
fang des Gottesdienstes, vor dem Altar gesprochenen Gebet, wird künftige Woche die Presse
lassen, und kostet das Exemplar 8 gr. Stalling.

Todes-Anzeige.

Da es der Vorscheidung gefallen hat, unsern geliebten Vater Kaufmann Dieblich Schilling
am 10ten d. M. Morgens ein Uhr, im 76. Jahre aus dieser Welt abzurufen, so haben wir
solches allen Anverwanten und Bekannten hiedurch bekannt machen wollen, unter Verbindung ih-
rer Beyleidsbezeugungen. Dessen sämtliche nachgelassene Kinder.

